Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 85 (2012)

Heft: 10

Rubrik: Der Logistiker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wm aD Urban Keller

Heute stellen wir Ihnen Wm aD Urban Keller vor. Er ist 55 Jahre alt, verheiratet und hat keine Kinder. Dafür geht er regelmässig mit seiner Gordon-Setter-Hündin wandern. Als aktiver Militärküchenchef war er in der Festungsartillerie Batterie 3/18 eingeteilt.

Herr Christian Schelker (cs):
Danke, dass wir über den Küchenbetrieb des Alters- und Pflegeheims Haus im Park in Schönenwerd eine Reportage machen dürfen. Sie sind der Leiter Küche, also der Küchenchef. Welche Ausbildungen waren nötig, um in diese Position zu kommen?

Wm aD Urban Keller (uk):
Ich habe die Berufslehre als Koch abgeschlossen und im Laufe meiner Berufstätigkeit die Weiterausbildung zum Heim- und Spitalkoch sowie eine Diätetikausbildung durchlaufen. Seit nun 8 Jahren bin ich im Kanton Solothurn Prüfungsexperte für das EFZ Koch und das Berufsattest Küchenangestellter.

cs: Welche Ausbildungen durften Sie in der Armee geniessen?
uk: Ich habe die Festungsartillerie-Rekrutenschule gemacht, wurde aber nach 6 Wochen schon in die Küche gesteckt. Nach der RS absolvierte ich die Unteroffiziersschule für Militärküchenchefs und habe den Korporal verdient.

cs: Haben Sie nach der militärischen Grundausbildung Einsätze geleistet?
uk: Nein, ich habe mit der Festungsartillerieabteilung 18 meine Ausbildungs-WK geleistet und wurde aufgrund meiner Leistungen zum Wachtmeister befördert.

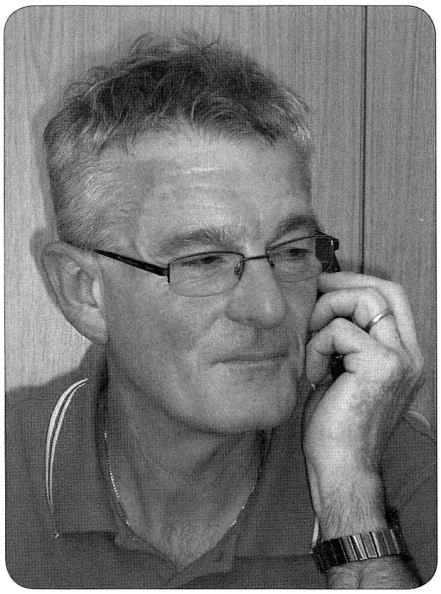
cs: Welche beruflichen Stationen haben Sie durchlaufen?
uk: Ich habe meine Berufslehre zum Koch im Gasthof zur Herberge in Teufenthal absolviert. Danach war ich für knapp ein Jahr im Bahnhofbuffet Olten. Nach der Rekrutenschule und dem Abverdienen des Unteroffiziers war ich wieder im Bahnhofbuffet Olten. Anschliessend folgten die Wanderjahre durch die Küchen des Hotels Bad Lostorft, das Restaurant Markthalle in Basel und das damals top moderne Autobahnrestaurant Gunzgen Süd. Ab Mitte der Achtziger war ich 5 Jahre lang bei der Speisewagengesellschaft Olten tätig, als Controller und Ausbildner.
Die Anstellung brauchte auch Einsätze auf dem fahrenden Zug mit sich, grösstenteils zugunsten der RhB. Ich war auf den Strecken Chur-St. Moritz und Chur-Tirano sowie auf dem Berninaexpress eingesetzt.
Nach dieser wertvollen Erfahrung war ich ein Jahr lang Küchenchef Stellvertreter im Schlossgarten Niedergösgen. Seit 1992 arbeite ich im Haus im Park als Küchenchef bzw. Leiter Küche.

cs: Welche Erfahrungen konnten Sie aus all diesen Stationen mitnehmen?
uk: Ich durfte sehr jung Verantwortung übernehmen und so erste positive aber auch negative Erfahrung in der Mitarbeiterführung sammeln. Auch habe ich rasch gelernt mit Stress umzugehen und Konfliktsituationen bzw. Dilemmas zu lösen.

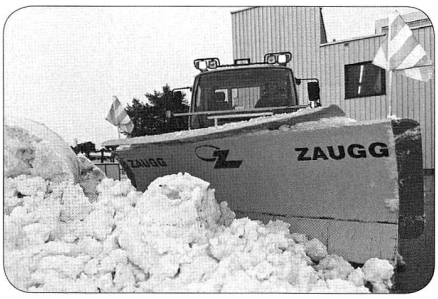
cs: Welche positiven Erlebnisse durften Sie sammeln?
uk: Ich schätze die Zusammenarbeit mit meinen Mitarbeitern und Gästen. Gemeinsam jeden Tag die gesteckten Ziele zu erreichen macht mir Freude und motiviert mich.

cs: Welche negativen Ereignisse mussten Sie verbuchen?
uk: Wir hatten einmal einen Lehrling, welchen wir 6 Wochen vor der Lehrabschlussprüfung entlassen mussten. Es gab da Probleme mit Schule schwänzen. Ich habe bis zum Schluss geglaubt, dass ich ihn durch die Prüfung bringen werde. Als er dann aber nicht mehr zur Arbeit erschienen ist, war ich sehr enttäuscht. Manchmal läuft mir dieser Fall heute noch nach, irgendwie ein verlorener Kampf, eine Niederlage.

cs: Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?
uk: Ich will mich im Bereich Diätetik wieder auf den neusten Stand bringen. Auch interessiere ich mich für den Bereich Fingerfood. Wir haben Patienten, die nicht mehr mit Messer und Gabel essen können, von daher ein interessanter Ansatz.



cs: Wie nehmen Sie die Schweizer Armee in der Gegenwart war?
uk: Die Schweiz braucht eine Armee. Die Armee hat nach wie vor einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung. Schade finde ich, dass die Politik am schon mehrmals betonten Volkswillen vorbei, die Armee destruktiv in Frage stellt. Hinterfragen ist nie schlecht, aber ständig alles hinterfragen und nicht handeln ist nicht zielführend.

cs: Haben Sie eine Anregung oder einen persönlichen Wunsch?
uk: Die Menschen sollten wieder respektvoller miteinander umgehen. Auch der Umgang mit den ausländischen Mitmenschen muss differenzierter sein. In unserem Betrieb haben wir etwa 25 % Mitarbeiter ohne Schweizer Pass, welche tagtäglich einen super Job machen. Bei den Kriminellen hingegen sollte konsequenter und härter durchgegriffen werden, auch um gerade die hart Arbeitenden zu schützen.

cs: Wm aD Urban Keller, herzlichen Dank für das Gespräch.